

Produkttest

JBL ProTemp S 150 - 150 Watt Aquariums-Sicherheitsregelheizer mit Schutzkorb



Für Flusskrebszüchter oder solche, die es werden wollen, ist die passende Aquarien-Wassertemperatur ein wichtiger Katalysator für die Aufzucht. Gleichmäßig warmes Wasser verkürzt die Tragezeit und beschleunigt das Wachstum von Jungkrebsen.

Das geht zwar einher mit einem leicht erhöhten Risiko von Häutungsproblemen, bleibt aber überschaubar, wenn man angemessen proteinreich füttert und die Wasserchemie im Auge behält.

Zu hohe Temperaturen werden von vielen Flusskrebsen schlecht vertragen. Bei zu niedrigen Temperaturen paaren sich meine Flusskrebse aus Neuguinea nicht.

Was im Winter die Zucht hemmt wird im Sommer zum lebensgefährlichen Risiko für die Kruster.

Deshalb macht es Sinn, Krebsaufzucht-Becken in den Keller zu stellen. Temperaturspitzen im Hochsommer werden vermieden. Ich hatte im heißen Sommer 2013 an manchen Tagen größte Schwierigkeiten, meine Becken unter 26°C zu halten!

Für eine gleichmäßig warme Wassertemperatur bietet sich ein Aquarium-Heizer an. Da man immer wieder von Problemen bei solchen Heizern hört und liest, kommt für mich nur ein Qualitäts-Produkt in Frage.

Warum dieser von JBL?

1. Ich habe bisher nur gute Erfahrungen mit den Produkten und dem Support gemacht.
2. Ich habe einen Heizer mit Schutzkorb gesucht, der die Tiere vor direkter Hitze schützt. Ich pflege in meinen Krebsbecken nämlich auch kleinbleibende Antennenwelse LDA-16 Die Reste von ihren Raspelarbeiten am Moorkienholz ist bestes Krebsfutter für die juvenilen Kneifer!

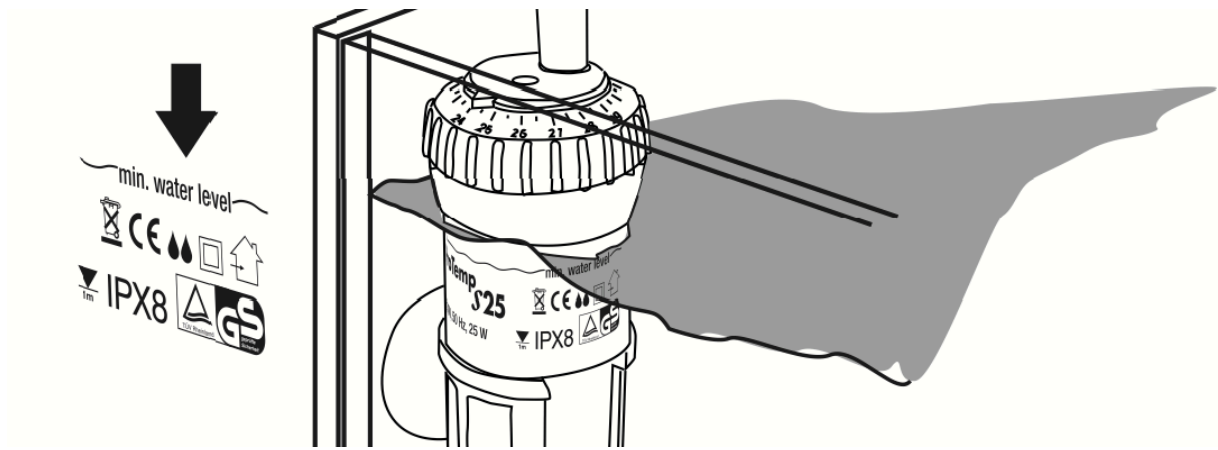
So wurde ich auf den

JBL ProTemp S 150 - 150 Watt Aquariums-Sicherheitsregelheizer mit Schutzkorb

aufmerksam. Laut Hersteller mit Trockenlaufschutz (schaltet selbsttätig aus, wenn Wasserstand sinkt oder Heizer aus dem Wasser genommen wird), völlig untertauchbar, sehr stabilem 2 mm Sicherheitsglas, Temperatur direkt in °C wählbar.

Der Heizer war in wenigen Minuten ausgepackt und eingebaut. Weder die Verpackung noch die Anleitung gaben Rätsel auf.

Es kann sich trotzdem lohnen, die Anleitung zu lesen. Z.B. hatte sich mir auf den ersten Blick nicht erschlossen, dass es einen "min. water level" am Gerät gibt.



Bis zu dieser Markierung soll der Heizer im Wasser eingetaucht sein. Einfach Temperatur einstellen und den Heizer mit den Saugnäpfen am Schutzkorb vertikal im Becken platzieren. Das gute Stück ist 27,5 cm lang und darf nicht in den Kies gesteckt werden. Dann einstecken und staunen wie schnell die Temperatur im Wasser steigt.

Ein Thermometer gehört zur Standardausrüstung eines jeden Aquariums. Mit Heizer erst recht. Lange und dünne Thermometer sollte man allerdings in kein Aquarium mit großen Krebsen hängen.

Ein Cherax knackt es mit Leichtigkeit.

Der Heizer hält die eingestellte Temperatur sehr genau ein. Es gilt zu beachten, dass ich das Test-Becken mit 160 Litern Wasser betreibe. Bei kleineren oder größeren Wassermengen kann die Temperatur möglicherweise abweichen. Das hab ich nicht ausprobiert.

Der Heizer macht einen soliden und wertigen Eindruck. Der Temperaturregler ist griffig und leichtgängig. Ich persönlich würde mir eine etwas kontrastreichere Anzeige wünschen.



Der Trockenlaufschutz ist natürlich ein reines Sicherheits-Feature und KEINE Abschaltautomatik, die das Ziehen des Netzsteckers, z.B. beim Wasserwechsel erspart! Nach dem Ziehen des Netzsteckers empfiehlt es sich, den Heizer kurz abkühlen zu lassen. Der Heizer wird nämlich sehr heiß mit der Folge, dass der Schutzkorb sich verformen kann. Wie jeder Heizer sollte auch dieser von Zeit zu Zeit gereinigt werden, besonders, wenn das Wasser hart ist, da sich Kalkablagerungen bilden können, der sogenannte Kesselstein. Der Hersteller empfiehlt für diesen Fall sein hauseigenes Produkt JBL Clean A. Es gibt übrigens sechs in der Leistung unterschiedliche Heizer von 25 bis 300 Watt.

Fazit: Ich möchte diesen Heizer nicht mehr missen und werde mir dieses Produkt für alle meine Becken anschaffen! Empfehlung!

Roland Emmenlauer, <http://cheraxdestructor.blogspot.de/>, 27.2.14